

worden war, auch relativ wieder beträchtlich erhöht: 1900 beherrschte es 42,41%, 1902 48,25%, 1903 aber sogar 51,74%, der gesamten Produktion. Dagegen hat Rußland in den letzten Jahren absolut und noch mehr relativ eine erhebliche Einbuße erlitten, so daß es für 1903 wieder bedeutend hinter Amerika zurücksteht: sein Anteil an der Weltproduktion, betrug 1900 51,49%, 1902 43,50, 1903 nur noch 38,73%. Beide Länder zusammen beherrschten 1900 93,90%, 1903 90,47% der Gesamtproduktion, es zeigt also eine geringe Abnahme zu gunsten der anderen Länder, die allerdings noch immer erst eine äußerst unbedeutende Rolle spielen.

Dividenden:	1904 %	1903 %
Oppelner Portlandzementfabrik vorm.		
Grundmann	9	5
Schimischower Portlandzementfabrik .	9	7
Deutsche Petroleum Aktien-Ges. . .	5	0
Wegelin & Hübner, Masch.-Fabrik		
Halle	8	9
Chemische Dünger- & Schwefels.-Fabrik von H. Stodick & Co., Bielefeld	9	9
Oberschlesische Portlandzementfabrik		
Oppeln	10	6
Schrammsche Lack- und Farbenfabriken Offenbach	12	10
Bremer Jutespinnerei und Weberei Hemelingen	8	2
Hanseatische Jutespinnerei und Weberei		
Delmenhorst	14	15
Salzbergwerk Neustaßfurt verteilt 75 M pro Kux für den Monat Januar.		

Personalnotizen.

Professor Dr. Arthur Hantzsch hielt seine Antrittsvorlesung an der Universität Leipzig über das Thema: Das Wesen der Elemente.

Privatdozent Dr. Wolpert, Assistent am Hygienischen Museum zu Berlin erhielt den Titel Professor.

Kommerzienrat Theodor Peters, einer der Begründer der Teerfarbenindustrie in Deutschland ist in Chemnitz gestorben.

Neue Bücher.

Vierling, Hubert. Über die Oxydation von Ferrosalzlösungen. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde. Bamberg 1904. Handelsdruckerei Bamberg.

Scholl, Dr. Hermann. Photoelektrische Erscheinungen am feuchten Jodsilber. Habilitationsschrift. Leipzig 1904. Druck von Oskar Leiner.

Lockemann, Dr. Georg. Habilitationsschrift: I. Über die Akroleinderstellung nach dem Borsäureverfahren und zur Kenntnis des Äthylidenphenylhydrazins.

— II. Über den Arsennachweis mit dem Marshschen Apparate und die katalytische Zersetzung von Arsenwasserstoff. Weida i. Th. 1904. Druck von Thomas & Hubert.

Hoff, van't, J. H. Zur Bildung der ozeanischen Salzablagerungen. 1. Heft. (VI, 85 S. m. 34 Abb.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1905. M 4.—

Drucker, K., Dr. Die Anomalie der starken Elektrolyte. (III, 66 S.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1905. M 2.40

Bücherbesprechungen.

Grundriß der Stereochemie von Dr. A. Hantzsch, Prof. der Chemie an der Universität Leipzig. 2. Aufl. Verlag von J. A. Barth, Leipzig 1904.

Preis M 5.60, geb. 6.40

Der im Jahre 1893 als Sonderdruck des Handwörterbuchs der Chemie erschienene Grundriß der Stereochemie hat jetzt eine Neuauflage erfahren. Das früher schon aufs beste eingeführte Buch hat auch in der neuen Auflage seine knappe und präzise Form der Darstellung beibehalten. Der erste Hauptabschnitt über molekulare Asymmetrie ist in Hinblick auf die erschöpfende Darstellung, die diese Teile der Stereochemie bereits in der älteren Literatur erfahren haben, besonders kurz gehalten, ist aber doch überall mit den durch den Fortschritt auf diesem Gebiete erforderlich gewordenen Ergänzungen versehen worden. Neben der van't Hoff'schen besonders anschaulichen Entwicklung der Theorie des asymmetrischen Kohlenstoffatoms hat auch die allgemeinere Ableitung von Le Bel Platz gefunden. Neu eingefügt sind ferner kurze Kapitel über gegenseitige Umwandlung optischer Antipoden, über konstantes Drehungsvermögen und Drehungsvermögen der Elektrolyte, sowie über Beziehungen zwischen Konfiguration und physiologischer Wirksamkeit. Auch die neueren Forschungen über molekulare Asymmetrie bei Stickstoff-, Schwefel- und Zinnverbindungen haben gebührende Berücksichtigung gefunden. Insbesondere ist in der neuen Auflage der zweite Hauptabschnitt über geometrische Isomerie wesentlich erweitert worden durch Aufnahme der Erscheinungen sogen. sterischer Hinderung bei chemischen Reaktionen und durch eine gedrängte Darstellung der Werner'schen Anschauungen über Stereoisomerie bei anorganischen komplexen Verbindungen. Auch die Stereochemie der Diazokörper hat knappe und außerordentlich durchsichtige Wiedergabe gefunden, wobei Hantzsch's eigene Auffassung die Grundlage bildet und zugleich die ihr entgegengesetzten anderen Anschauungen beleuchtet werden. Manchem, dem der Überblick über dieses Gebiet infolge der großen Zahl der hierüber erschienenen Arbeiten schwer geworden ist, wird eine solche kurze Darstellung der Hauptstützpunkte der aufgestellten Theorien erwünscht sein. Das Werk ist vornehmlich den Studierenden der Chemie zu empfehlen, der daraus die hauptsächlich in Frage kommenden Erscheinungen auf dem Gebiete der Stereochemie und das darauf errichtete Gebäude stereochemischer Theorien kennen lernen kann.

E. Knoevenagel.

Oils and Fats, their uses and applications. By Dr. J. Lewkowitsch (Cantor Lectures). London 1904. 1 sh.

Dieses nur 52 Seiten umfassende Heft enthält 4 im Januar und Februar 1904 vor der Society for the encouragement of arts, manufactures and commerce gehaltene Vorträge, in denen der auf dem Gebiete der Fettindustrie rühmlichst bekannte Verf.

die Rohstoffe und ihre Gewinnung, Reinigung und Bleichung, die Industrie der Speisefette, die Brenn-, Maler-, Schmieröle, die geblasenen und gekochten Öle, die Firnis- und Linoleumindustrie, die vulkanisierten und Türkischrot-Öle, die Hydrolyse und Verseifung der Fette, die Kerzen-, Seifen- und Glycerinfabrikation abhandelt. Diese Fülle des Stoffes bedingt natürlich Beschränkung auf die Grundzüge der genannten Industriezweige und die wichtigsten Einzelheiten. Zahlreiche Illustrationen, die allerdings teilweise nicht ausreichend erläutert sind, zeigen die in England üblichen Einrichtungen; jedoch wird darauf hingewiesen, daß beim Vortrage selbst Projektionsbilder ein noch viel reicheres Anschauungsmaterial geboten haben. Daß das Kapitel von der Hydrolyse der Fette mit besonderer Vorliebe behandelt ist, wird man gewiß nur billigen, da L e w k o w i t s c h auf diesem Gebiete ja experimentell hervorragendes geleistet hat. Das Studium des kleinen Werkes ist durchaus anzupfehlen. Dr. Bornemann.

Das Refraktometer und seine Verwendung bei der Untersuchung von Fetten, Ölen, Wachs und Glycerin. Vom Korps-Stabsapotheker Utz, Vorstand der chem. Abt. der hygien. chem. Untersuchungsstation Würzburg. Sonderabdruck aus der Augsb. Seifens.-Ztg. **31** (1904).

M — 60

Die Bestimmung der Refraktion ist bei einzelnen Fetten und Ölen ein hervorragendes Hilfsmittel, Reinheit oder Verfälschtheit festzustellen; allerdings soll das Refraktometer mehr der Vorprüfung oder Bestätigung und Ergänzung dienen, nicht aber die chemisch-analytischen Methoden ersetzen. Der Verf. hat nun die umfängliche Literatur über diesen Gegenstand durchgearbeitet (siehe das ausführliche Literaturverzeichnis am Schlusse der Abhandlung) und selbst die vorgeschlagenen Verwendungen des Refraktometers geprüft. Seine Kenntnisse hat er in leicht verständlicher Weise in oben genannter Veröffentlichung dargelegt, und da auch eine durchaus zweckmäßige Illustration sowie zahlreiche Tabellen beigelegt sind, alle diese Sachen aber sonst nur verstreut in der wissenschaftlichen Literatur sich finden, so wird die Broschüre zweifellos im analytischen Laboratorium willkommen sein und Nutzen bringen. Dr. Bornemann.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 16./1. 1905.

- 6b. G. 16 625. Reinigungsverfahren, zum Zwecke aus **Spiritus** oder dgl. diejenige Gattung von besonderen Verunreinigungen auszuschneiden, welche in dem nur bis ungefähr 40—50° G.L. verdünnten Spiritus schneller als der **Athylalkohol** verdampft, die aber nach Erhöhung der alkoholometrischen Grädigkeit auf den oberen Böden der Kolonnen sich wie Nachlauf verhält. Zus. z. Pat. 148 843. Emile Guillaume, Paris. 25./2. 1902.
- 12d. D. 14 682. Verfahren und Vorrichtung zur Bereitung und Wiederbelebung von **Filterkohle**. Heinrich Deininger, Berlin-Wilmersdorf und Hermann André, Pankow. 6./5. 1904.
- 12d. M. 24 414. **Trommelfilter** mit in die Filtermasse eingebetteten Rahmenrost. Carl Membach, Berlin, Elisabethufer 58. 10./11. 1903.

Klasse:

- 12o. F. 18 762. Verfahren zur Darstellung von **m-Tolylsemicarbazid**. Zus. z. Pat. F. 18 281. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 12./4. 1904.
- 12o. P. 15 123. Verfahren zur Darstellung der in den meisten pflanzlichen Nahrungsstoffen enthaltenen organischen **Phosphorverbindungen** in Form der freien Säure. Dr. Swigel Posternak, Paris. 4./8. 1903.
- 12o. V. 4898. Verfahren zur Darstellung tertiärer **Alkohole** der Cyclocitrylidenreihe. A. Verley, Neuilly sur Seine. 22./11. 1902.
- 22c. K. 27 185. Verfahren zur Darstellung von **Oxyphenylosindulinen**. Zus. z. Ann. K. 24 311. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 14./4. 1904.
- 22d. K. 27 184. Verfahren zur Darstellung eines violetten **Schweifelfarbstoffs**. Zus. z. Pat. 152 373. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 14./4. 1904.
- 22g. H. 31 647. Vorrichtung zum Mahlen und Trocknen von **schlammigem Gut**. Richard Haack, Godesberg a. Rh. und Gebr. Burberg, Mettmann a. Rh. 2./11. 1903.
- 24e. D. 13 622. Verfahren und Vorrichtung zur Darstellung von carburiertem Generator- oder Wassergas durch Einleiten von überhitzten **Kohlenwasserstoffdämpfen** in den Gaserzeuger. Fritz Dannert, Berlin, Spenerstr. 30. 13./5. 1903.
- 53e. S. 19 650. Verfahren zur Herstellung eines keimfreien, leichtverdaulichen **Milchpräparates**. Salomon Székely und Emmerich Kovacs, Budapest. 8./6. 1904.
- 80a. R. 18 183. Hydraulische **Trockenpresse** zur Herstellung von Erz- und Kohlenbriketts, Steinplatten, Ziegelsteinen und dgl. Otto Rost und Arpad Ronay, Budapest. 18./5. 1903.
- 81c. E. 10 175. Versandtgefäße für **flüssige Brennstoffe** mit einem nach außen ragenden Brenndocht. Erzgebirgische Schnitt- & Stanzfabrik, Wutzler & Goßweiler, Beierfeld i. S. 13./7. 1904.

Reichsanzeiger vom 19./1. 1905.

- 10 a. K. 23 537. Verfahren zur Gewinnung der **Nebenprodukte** bei der Kohlendestillation. Alfred Kunow, Berlin, Köthenerstr. 8/9. 14./7. 1902.
- 18 a. S. 19 839. Vorrichtung zum **Heben und Senken** der Gichtglocke bei Hochöfen. Saarbrücker-Elektrizitäts-A.-G., St. Johann a. Saar. 21./7. 1904.
- 18 b. D. 14 633. **Blockzange** für Einsetzlaufkrane mit wagerecht ausladenden Armen zum seitlichen Erfassen des Blocks. Duisburger Maschinenbau-A.-G. vorm. Bechem & Keetman, Duisburg. 23./4. 1904.
- 21 f. B. 28 641. Verfahren zur Herstellung von **elektrischen Leuchtkörpern** aus Gemischen von Leitern zweiter Klasse. Internationale Boehmlicht-Gesellschaft m. b. H., Berlin. 13./2. 1901.
- 22 a. B. 36 103. Verfahren zur Darstellung von **o-Oxazofarbstoffen**. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 7./1. 1904.
- 22 b. S. 18 804. Verfahren zur Darstellung von **Anthracenfarbstoffen**. Dr. Max August Siegfried, Leipzig, Nürnbergerstr. 46. 28./11. 1903.
- 22 d. K. 27 209. Verfahren zur Darstellung eines roten **Schweifelfarbstoffs**. Emile Koechlin, Belfort. 19./4. 1904.

Klasse:

- 22 f. A. 10 154. Verfahren zur Darstellung von **Farblacken** aus blauen bzw. blau-roten, zu nur schwach gefärbten Leukoverbindungen leicht reduzierbaren Schwefelfarbstoffen. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 11./7. 1903.
- 23 b. D. 14 318. Verfahren zur Entfernung sowohl der schwefelhaltigen wie der schwefelfreien **Verunreinigungen** aus Erdöl. Dr. Christian Deichler, Charlottenburg, Kurfürstendamm 42, u. Dr. Rudolf Lesser, Berlin, Viktoriastr. 35. 21./1. 1904.
- 23 f. Sch. 21 598. Vorrichtung zur Herstellung komprimierter, mit flüchtigen Stoffen vermengter **Seife**; Zus. z. Pat. 144 805. Ph. H. Schrauth jun., Frankfurt a. M., Holzhausenstr. 18. 8./2. 1904.
- 24 e. W. 21 041. Verfahren zur Erzeugung von mit den Entgasungserzeugnissen der zu entgasenden Kohle vermischtem **Wassergas**, wobei ein in einem Wärmespeicher erhitzter Kreisgasstrom durch die zu vergasende Kohle nach dem Warmblasen hindurchgeleitet wird. George Westinghouse, Pittsburgh, V. St. A. 15./8. 1903.
- 40 c. C. 12 900. Verfahren zur Gewinnung von **Natrium** durch Elektrolyse eines schmelzflüssigen Gemisches von Chlornatrium und einem Alkalifluorid. Konsortium für elektrochemische Industrie G. m. b. H., Nürnberg. 19. 7. 1904.

Eingetragene Wortzeichen.

- Anubia** für Mineralschmieröle. Ernst Schliemanns Ölwerke G. m. b. H., Hamburg.
- Controxin** für chemisch-technische, pharmazeutische Präparate usw. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. M.
- Cydonin** für Arzneimittel. W. H. Müller, Hamburg.
- Dapoil** für Petroleum. Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft, Hamburg.
- Der Pilot** für chemisch-pharmazeutische Präparate. P. Beiersdorf & Co., Hamburg.
- Eucoffin** für Arzneimittel, Desinfektionsmittel usw. Fa. J. D. Riedel, Berlin.
- Fibrolysin** für chemisches Präparat. Fa. E. Merck, Darmstadt.
- Florisan** für chemisch-technische, pharmazeutische Produkte. Chemische Fabrik Flörsheim.
- Galafix** für Lacke und Öle. Gustav Ruth, Chemische Fabrik, Wandsbek.
- Galvanogen** für chemisch-technische pharmazeutische Produkte. Dr. A. Spitzer & L. Wilhelm, Vösendorf b. Mödling.
- Im Nu** für pharmazeutische Präparate, Farben, Lacke, Seifen, Klebstoffe usw. P. H. Schneider, Zeitz.
- Imitalin** für Farben, Kitten, Klebstoffe. C. F. Heyde, Berlin.
- Isarol** für div. chemisch-technische, pharmazeutische Präparate. Chemische Fabrik „Isaria“, München.
- Lloyd** für Seifen, Parfümerien, kosmetische Präparate usw. Hoepner & Sohn, Bremen.
- Manoli** für diätetische und pharmazeutische Präparate usw. Fa. Franz Sobtziak, Ratibor.
- Nitroin** für Depolarisationsgemisch für galvanische Elemente. K. Heintz, Berlin.
- Pathol-Salbe** für Heilmittel. Fa. August Löchner, Oberweißbach, Th.

Pectorin für chemisch-pharmazeutische, medizinische Produkte. Apotheke „Zum heiligen Geist“, Wien.

Pervesicol für Heilmittel. P. Maschke, Berlin.

Radium für Seifen. Parfümerien, kosmetische Präparate usw. George Heyer & Co., Hamburg.

Sei lieb für diätetische Nahrungsmittel, Milchprodukte usw. Matke & Sydow, Görlitz.

Sparalin für Hefeersatzpräparat. P. Rubener, Zittau.

Speculin für chemisch-technische Produkte. Fa. Max Helbig, Dresden.

Wrestler Brand für Parfümerien; Seifen, Lederappretur usw. J. Ferd. Nagel Söhne, Hamburg.

Reina Maria Cristina für desgl.

Zeg für div. Chemikalien usw. Aug. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen.

Patentliste des Auslandes.

Akkumulator. Vesta Storage Battery Co. Chicago. Ung. V. 561. (Einspr. 3./2.)

Akkumulatoren. De Romanoff. Engl. 27 783/1903. (Veröffentl. 5./1.)

Elektroden für **Akkumulatoren.** H. F. Hobel und **Akkumulatoren** und **Elektrozitäts-Werke** Aktiengesellschaft vorm. W. A. Boese & Co. Frankr. 346 804. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Verfahren zum Regenerieren der negativen **Akkumulatorenplatten** von verringerter Kapazität oder zur Verhinderung der Kapazitätsverminderung neuer Platten. R. Kieseritzky. Frankr. 346 760. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Antitoxine. Weichardt. Engl. 710/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Metallene **Batteriebehälter** für elektrische Batterien mit als Träger der wirksamen Stoffe ausgebildeten Wänden. Gustav Adolf Wedekind, Hamburg. Ung. W. 1606. (Einspr. 10./2.)

Brauen von Bier. Nathan. Engl. 20 534 1904. (Veröffentl. 5./1.)

Tauchverfahren zum Präparieren von **Bleiperoxydplatten.** Rudolf Ziegenberg, Berlin. Ung. Z. 387. (Einspr. 10./2.)

Kontinuierliche **Karbonisierung** oder Schwefelung. A. Pagniez. Frankr. 346 856. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Herstellung von **Cyanwasserstoffsäure** und **Cyaniden.** Davis. Engl. 3018/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Apparat zur Gewinnung von **Edelmetallen.** Virginia Tunbridge, Newark, N. J. Verwalterin John Tunbridge. Amer. 777 159. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Verfahren und Apparat zum Schmelzen von **Erzen**, namentlich **Eisenerz.** Simmersbach. Engl. 7367/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Isolierung der metallischen Bestandteile der **Erze** von Gangart. Arthur E. Cattermole. London. Amer. 777 273. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Darstellung **glänzender Fäden.** Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Ung. F. 1434. (Einspr. 10./2.)

Verfahren zum Avivieren der **Färbungen** auf Baumwolle. Manufacture Lyonnaise de Matières Colorantes. Frankr. 339 217. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Blauer **Farbstoff.** Julius Abel und Arthur Lüttringhaus. Amer. 777 323. Übertr. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Apparat zum Reinigen der Gase von Hochöfen, Generatoren usw. Emil Kratochvil, Kravul Dous, Österr. Ung. Amer. 777 112. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Gaserzeugungsapparat. William H. Russell und George E. Russell, Jersey City, N.-Y. Amer. 777 545. Übertr. Inter Gas Power Company. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Verfahren und Apparat zur Gewinnung von teerfreiem **Generatorgas** von hohem Brenn- oder Heizwert. Desgraz. Engl. 24 333/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Verfahren zum **Gerben** von Häuten und Fellen. Ivan Sonoff und Matthias Zwerckoff, St. Petersburg. Ung. S. 2937. (Einspr. 10./2.)

Gerbverfahren. Joseph M. Brown und Lewis C. Smith, Westplains, Mo. Amer. 777 072. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Herstellung von **Hydroxyazo - Farbstoffen.** Badische Anilin und Soda-Fabrik. Engl. 27 372/1903. (Veröffentl. 5./1.)

Technische Herstellung von **Inulin** mittels kurz vor der vollständigen Reifung gesammelten Topinamburknollen. J. B. Gailhat, Frankr. 346 837. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Kaseinderivate. J. T. Gateau. Frankr. 346 838. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Herstellung von wasserdicht machenden **Kautschuklösungen.** Thomas Gare, New-Brigh-ton. Ung. G. 1700. (Einspr. 3./2.)

Kieselprodukte als feuerfestes Material. Williams & Tomkins. Engl. 4433/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Behandlung von **Kohle** für die **Koksfabrikation.** W. J. Patterson. Frankr. 346 775. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Masse zum Zusammenhalten von **Kohlenstaub** und anderen fein verteilten Stoffen. G. W. Goode, H. L. Mitchell und G. C. Oakley. Frankr. 346 805. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Herstellung von Briketts aus **Kohlen- oder Torfstaub.** G. van der Heyden. Frankr. 346 861. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Festmachen von **Kohlenwasserstoffen** wie Petroleum und Benzin. G. van der Heyden. Frankr. 346 860. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Herstellung von gutem **Koks** in Verbindung mit der Gasbereitung und dgl. Breckon. Engl. 24 293/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Trockenverfahren zur Herstellung eines **Kraftfuttermittels.** Rudolf Schossberger de Tornyai, Budapest. Ung. Sch. 1259. (Einspr. 3./2.)

Herstellung von **Kunststeinen.** Carl Rubitschung, Frankfurt a. M. Amer. 777 145. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Masse zur Herstellung von **Kunststeinen.** Jacob C. Mc Clenahan, Wilmington, Del. Amer. 777 387. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Herstellung von **Leder.** Trencmann. Engl. 3981/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Verhinderung des Absetzens von Farbenteilchen in **Leim-, Gelatine- und Alkalikaseinlösungen.** Eduard Lutz & Co., Pozsony. Ung. L. 1545. (Einspr. 3./2.)

Verfahren und Apparat zum Reinigen von **Luft.** Swan. Engl. 27 968/1903. (Veröffentl. 5./1.)

Abläutern von aus Malzschrot oder Malzmehl erzeugter **Maische.** Ludwig Rübsam, Bamberg. Ung. R. 1462. (Einspr. 10./2.)

Ofen zum Schmelzen von **Metallen.** Laugrin & Cie. Frankr. 346 845. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Apparat zur Herstellung von **Methylchlorid.** Maurice E. Douane, Paris. Amer. 777 406. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Nährgelatine. Eugen Jettes, Berlin. Ung. I. 695. (Einspr. 3./2.)

Nickelstahl. De Dion & Bouton, Puteaux. Ung. D. 1060. (Einspr. 3./2.)

Ofen zum Rösten, Schmelzen usw. Utley Wedge, Ardmore, Pa. Amer. 777 577. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Herstellung von **Pech** aus schweren Teerölen. Rud. Rüdgers, Charlottenburg. Ung. R. 1466. (Einspr. 3./2.)

Pflasterungsmasse. Eduard J. Alison, Saginaw, Mich. Amer. 777 173. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Gewinnung von **Preßhefe** aus Zuckerlösungen in Verbindung mit stickstoffhaltigen Materialien durch Zumischung von stärke- und stickstoffhaltigen Materialien, wie z. B. Getreide, Kartoffeln und dgl., vorzugsweise Mais. Ung. B. 2658. (Einspr. 3./2.)

Herstellung von **Salpetersäure.** Harry Pauling, Brandau, Österr.-Ung. Amer. 777 486. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Ableitung und Verwendung der bei der Behandlung von Schwefelmineralien entwickelten **schweifigen Säure.** J. Sanfilippo. Frankr. 346 834. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Katalytisches Verfahren zur Herstellung von **Schwefelsäureanhydrid.** Kauffmann. Engl. 7074/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Sprengmischungen. Hargreaves u. Curtiss u. Harvey Ltd. Engl. 4028/1904 und 6353/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Sprengstoff und Verfahren zur Herstellung desselben. Armand Müller-Jacobs, New-York. Amer. 777 125. Übertr. Catharine Müller-Jacobs, Brooklyn, N.-Y. und Edward Weingartner, Neu-York, N.-Y. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Herstellung von Kondensationsprodukten aus **tanninähnlichen Substanzen** und Harnstoff mittels Formaldehyd. Lauch & Voswinkel. Engl. 23 569/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Bleichen von pflanzlichen **Textilfasern** durch Natriumperoxyd. E. Saint-Hilaire und E. de Grousseau. Frankr. 346 831. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Trockenmilch und Verfahren zur Gewinnung derselben. Hatmaker. Engl. 2065/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Mehrfach **Effekt-Verdampfer.** Samuel M. Lillie, Philadelphia, Pa. Amer. 777 114. (Veröffentl. 13./12. 1904.)

Ausnützung eines **Wassergasgenerators** und einer Leuchtgasanlage, wobei das an Ort und Stelle erzeugte Leuchtgas durch das ebendasselbst erzeugte Wassergas verdünnt wird. Wilhelm Bueb, Berlin. Ung. B. 2896. (Einspr. 3./2.)

Konservierung und Sterilisierung der **Würzen** vor der Gärung. E. J. B. J. Dequen. Frankr. 346 867. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Herstellung einer Lösung von **Zellulose** in ammoniakalischem Kupferoxyd von für die Herstellung künstlicher Fäden passender Konzentration. R. Linkmeyer. Frankr. 346 722. (Ert. 8.—14./12. 1904.)

Ofen zum **Brennen von Zement** oder Reduzieren oder Calcinieren von Erzen. Gröndal. Engl. 6635/1904. (Veröffentl. 5./1.)

Zentrifugen. Macfarlane. Engl. 27 763 1903. (Veröffentl. 5./1.)

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Mittelfranken.

Zweite Wanderversammlung
vom 24./6. 1904 zu Nürnberg.

Fabrikbesitzer Dr. Klenker erstattete als Delegierter zum Vorstandsrate den Bericht über die Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker in Mannheim.

Die dritte Wanderversammlung fand am 23./11. 1904 in Erlangen statt, die vierte und letzte wurde am 2./12. 1904 in Nürnberg abgehalten.

In der dritten Versammlung sprach Privatdozent Dr. E. Jordis über „Kieselsäure und Silikate“. Der Vortragende schilderte zuerst die Chemie des Siliciums überhaupt und berichtete weiter über seine eigenen reichen Erfahrungen besonders in Bezug auf die Herstellung und Bereitung reiner Kieselsäure, Alkalisilikate und Erdalkalisilikate und ihre Eigenschaften.

Die Arbeiten werden nach ihrem Abschluß in der Vereinszeitschrift zur Veröffentlichung gelangen.

Am 2./12. 1904 hielten Prof. Dr. Busch und Privatdozent Dr. Jordis Vorträge.

Ersterer berichtete über eine neue gravimetrische Bestimmung der Salpetersäure vermittelt eines von ihm entdeckten, Nitror genannten, organischen Körpers. Nach Beendigung noch weiterer Versuche wird Prof. Busch über die neue Methode selbst in einer eingehenden Abhandlung berichten.

„Über Kolloide“ betitelte sich das Thema des Vortrages von Dr. Jordis. Redner besprach zuerst die bisher gültigen Ansichten über Kolloide, die er teils annahm, teils in einzelnen Punkten modifizierte. Einige Anschauungen bezeichnete er als falsch, besonders die, daß Hydrosole reine Stoffe sein. Er wies nach, daß die sog. Verunreinigungen den Solzustand verursachen („Solbildner“) und daß mit ihrer Beseitigung der Gelzustand eintritt. Die Entstehung der Gele erfolgt also durch eine chemische Reaktion zwischen dem Solbildner und dem fallenden Stoff. Auch die Sole entstehen durch chemische Reaktionen, so daß es möglich ist, die Kolloide aus denselben Gesichtspunkten zu betrachten, wie die kristalloiden chemischen Verbindungen. Die Solbildner geben dem Kolloidteilchen eine gewisse elektrische Ladung; diese bedingt eine bestimmte Oberflächenspannung, infolge deren das Teilchen schwebt. Mit der Entziehung des Solbildners verschwindet auch die Ladung, daher ändert sich die Oberflächenspannung des Kolloidteilchens, das infolgedessen ausfällt unter Gerinnung des Sols. Redner weist darauf hin, daß vor allem genaue quantitative Forschungen auf den Gebiete der Kolloide notwendig sind.

Der Vortrag wird demnächst in dieser Z. erscheinen. *Spaeth.*

Rheinischer Bezirksverein.

Auf der Hauptversammlung in Köln am 17./12. 1904 wurden anstelle des I. Vorsitzenden Herrn Dr.

M. Ulrich-Elberfeld, welcher nach 5jähriger Amtsdauer und des II. Schriftführers Herrn Dr. F. Heußler-Dillenburg, der nach 7jähriger Amtsdauer eine Wiederwahl ablehnte, die Herren Dir. Dr. G. Schmidt-Schlebusch und Prof. Dr. C. Kippenberger-Bonn gewählt.

Der Vorstand des Rheinischen Bezirksvereins setzt sich demnach für das Jahr 1905 wie folgt zusammen: I. Vorsitzender Dr. Georg Schmidt, Direktor der Sprengstoff-A.-G. Carbonit, Schlebusch; II. Vorsitzender, Richard Grüneberg, Teilhaber der Firma Chemische Fabrik Kalk, vorm. Vorster & Grüneberg, Köln; I. Schriftführer, Dr. Arthur Eichengrün, Abteilungsvorstand in den Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld; II. Schriftführer, Prof. Dr. C. Kippenberger, Dozent an der Universität Bonn; Kassenwart, Direktor Emil Meisinger, in Fa. Farbwerke W. A. Hospelt, Köln-Ehrenfeld; II. Vertreter beim Vorstandsrat Stadtrat und Stadtchemiker Theodor Kyll, Köln.
Dr. A. Eichengrün.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Hauptversammlung in Heidelberg
am Sonntagen 11./12. 1904.

Der Vorsitzende, Herr Dr. F. Raschig, Ludwigshafen, gedenkt vor Eintritt in die Tagesordnung der beiden verstorbenen Mitglieder: Dir. Dr. W. Rohn-Mannheim und Dr. Heubach-Darmstadt. Dr. Raschig verliest hierauf den Bericht über das Geschäftsjahr 1904. (Wird den Mitgliedern gedruckt zugehen.)

Die Neuwahlen für den Vorstand ergaben folgendes Resultat: Fabrikbesitzer Dr. Albert Knoll-Ludwigshafen, Vorsitzender, Geh.-Rat Prof. Dr. Curtius-Heidelberg, 1. stellvertr. Vorsitzender, Geh.-Rat Prof. Dr. Staedel-Darmstadt, 2. stellvertr. Vorsitzender, Dr. E. Köbner-Mannheim, Schriftführer, Alb. Behrle-Ludwigshafen, Kassierer, Fabrikbesitzer Dr. F. Engelhorn-Mannheim und Fabrikbesitzer Dr. F. Raschig-Ludwigshafen, Beisitzer.

In den Vorstandsrat wurden als Vertreter delegiert die Herren: Hofrat Dr. H. Caro-Mannheim und Hofrat Prof. Dr. Bernthsen-Mannheim.

Auf Antrag von Dr. Raschig bewilligt der Bezirksverein 300 M als Beitrag für die Hilfskasse des Vereins Deutscher Chemiker pro 1905.

Im Anschluß an die geschäftliche Sitzung fand um 6 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Hofrat Prof. Dr. Bernthsen eine sehr zahlreich besuchte gemeinschaftliche Versammlung des Oberrheinischen Bezirksvereins und der Chemischen Gesellschaft zu Heidelberg statt. — In dieser Versammlung wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. E. Köbner-Mannheim über „Synthetisches Caffein“.

Der Vortragende gab zunächst einen Überblick über die Konstitutionserforschung der Harnsäure und des Xanthins bis zum Jahre 1896. Sodann besprach er die in diesem Jahre von E. Fischer

und L. A. c. h. aufgefundene erste totale Caffeinsynthese, mit der zugleich der experimentelle Übergang von der Harnsäure- zur Xanthinreihe geschaffen war, und beschrieb weiter die verschiedenen Methoden zum Aufbau des Caffeins von der Harnsäure aus, wie diese in den letzten Jahren nebeneinander und Hand in Hand von Emil Fischer und seinen Schülern im Berliner Universitätslaboratorium und von Fritz A. c. h. und seinen Mitarbeitern im Laboratorium der Firma C. F. Boehringer & Söhne aufgefunden wurden. Hierbei wurde die Bedeutung dieser Arbeiten für die Chemie der Xanthinbasen erläutert. Zum Schlusse ging der Vortragende ausführlicher auf dasjenige Verfahren ein, nach dem gegenwärtig Caffein (und auch Theophyllin) fabrikatorisch auf synthetischem Wege hergestellt wird.

Herr Prof. Dr. K l a g e s -Heidelberg sprach über „Organische Synthesen mit Hilfe von Magnesium (Grignardsche Reaktion)“.

Der Redner gab eine durch Experimente belebte ausführliche systematische Übersicht über die mit Hilfe der sog. Grignardschen Reaktion ermöglichten organischen Synthesen.

In der sich anschließenden Diskussion teilte Herr Prof. Dr. M. F r e u n d -Frankfurt a. M. eine neue Anwendungsweise der Grignardschen Reaktion mit, die in der Einwirkung von Magnesiumhalogenalkyl auf solche Ammoniumsalze besteht, die durch Alkali in sog. „Pseudobasen“ überzugehen vermögen, wie Chinolinammoniumjodid, Isochinolinammoniumjodid, Phenylakridinmethyljodid usw.

Herr Geh.-Rat Prof. Dr. C u r t i u s -Heidelberg bespricht in seinem Vortrage¹⁾ „Ein neuer Ausblick in die Chemie der Proteinstoffe“ die Umwandlungen, welche die hauptsächlichsten Spaltungsprodukte der Proteinstoffe, die Amidosäuren, erleiden, wenn man sie nach der C u r t i u s -schen Azidmethode in die Urethane umwandelt und diese hydrolysiert. Es zeigt sich, daß man auf diese Weise Monoamidosäuren in Aldehyde, Aminoaldehyde, Aminoalkohole, Putrescinebasen, Diaminosäuren umwandeln kann. Glycokoll wird in Formaldehyd umgewandelt, α -Alanin in Acetaldehyd, β -Aminobuttersäure liefert Propan-1,2-Diamin, γ -Aminobuttersäure Trimethyldiamin, aus β -Alanin kann Cholin dargestellt werden. Am interessantesten ist das Verhalten der Asparaginsäure. Dieselbe liefert je nach der Auswahl der Reaktion entweder Aminoacetaldehyd oder aber α - β -Diaminopropionsäure. Wie man sieht, sind die so erhaltenen Stoffe, welche sämtlich aus Monoaminosäuren hervorgehen, entweder für die synthetischen Vorgänge im Organismus von Bedeutung wie der Formaldehyd, oder sie stellen Produkte dar, die bei der hydrolytischen Spaltung des Eiweißes neben den Monoaminosäuren entstehen, wie die Diaminosäuren, oder aber Putrescine, welche bei der Fäulnis der Proteinstoffe auftreten können.

Es ist besonders bemerkenswert, daß alle diese Umwandlungen der Spaltungsprodukte der Protein-

¹⁾ Nach einem gütigst zur Verfügung gestellten Autorreferat.

stoffe mit sehr einfachen Mitteln und in glatter Weise bewirkt werden können. Natürlich bleibt man weit davon entfernt, einen direkten Zusammenhang solcher im Laboratorium bewirkten Umwandlungen von Amidosäuren anzunehmen mit der gänzlich unbekannten Art und Weise, in der im lebenden oder abgestorbenen Organismus derartige Prozesse verlaufen. Im weiteren muß hier zur Erklärung der im Vorstehenden skizzierten Reaktionen auf die Abhandlungen des Vortragenden und seiner Mitarbeiter (Journ. f. prakt. Chemie II, **70**, 27—128, 137—262) verwiesen werden. — Nach Schluß der Versammlung hielt ein gemeinsames Abendessen im „Hotel Lang“ zahlreiche Teilnehmer noch lange vereinigt.

Köbner.

Bezirksverein Sachsen-Anhalt.

Sommerversammlung am 4./9. 1904
zu Dessau-Wörlitz.

Vors.: Prof. Dr. H. P r e c h t.; Schriftf.: Dir. Dr. R. H ö l a n d. Die Versammlung wurde um 11 Uhr im Bahnhofsötel zu Dessau eröffnet; es hatten sich zu derselben etwa 80 Damen und Herren eingefunden. Zunächst hielt Herr Dipl.-Ing. der Chemie R e i f e r s c h e i d t einen Vortrag „über die Gewinnung von Alkohol aus Holzabfällen“ (S. 44). Alsdann zeigte der Vorsitzende mehrere Muster künstlicher Seide, welche von den drei bedeutendsten Fabriken Deutschlands: Vereinigte Glanzstoff-Fabriken, A.-G. in Elberfeld, Vereinigte Kunstseide-Fabriken, A.-G. in Frankfurt a. Main und Fürst Guido Donnersmarcksche Kunstseide- und Acetatwerke in Sydow saue bei Stettin freundlichst zur Verfügung gestellt worden sind. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand eine Wagenfahrt nach Wörlitz statt, um in dem herrlichen Wörlitzer Parke bei prachtvollstem Wetter eine Kahnfahrt zu unternehmen und die vorhandenen Bauwerke zu besichtigen. Seitens der Dessauer Herren Kollegen war hier für Erfrischung und Unterhaltung bestens gesorgt.

R. Höland.

Märkischer Bezirksverein.

In der Hauptversammlung im Dezember 1904 fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Der Vorstand für 1905 besteht aus den Herren: Dr. Th. D i e h l, Vorsitzender und stellvertr. Abgeordneter zum Vorstandsrat, Reg.-Rat Dr. S ü v e r n, stellvertr. Vorsitzender, Geh. Reg.-Rat Dr. L e h n e, Abgeordneter zum Vorstandsrat, Dr. H a n s A l e x a n d e r, Schriftführer, Dr. v. U n r u h, stellvertr. Schriftführer, Dr. E w a l d S a u e r, Kassenwart.

Alexander.

Bezirksverein Belgien.

Der Vorstand setzt sich für das Jahr 1905 wie folgt zusammen: Dr. A. Z a n n e r, Laeken, I. Vorsitzender und Abgeordneter zum Vortandsrat, Dr. W e r m u n d, Antwerpen, stellvertr. Vorsitzender, Dr. V o l l b e r g, Ruysbroek, stellvertr. Vorsitzender, F. G r o l l, Brüssel, Schriftführer, Dr. B e s e c k e, Antwerpen, stellvertr. Schriftführer, R. D r o s t e n, Brüssel, Kassenwart. F. Groll.